

# Leistungsverzeichnis

Bauvorhaben:

**Oschatz West**  
**Neubau Grundschule mit Hort**  
**Karl-Liebknecht-Straße**  
-

Projektnummer:

Fachlos:

**0310**  
**Bodenbelagsarbeiten**

Auftraggeber:

**Stadtverwaltung Oschatz**  
**Neumarkt 1**  
**04758 Oschatz**  
-

Datum:

**03.09.2024**

Seiten o. Anlage(n)

**40 Seiten**

## Inhaltsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		1. Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)	3
		2. Anlagen zum LV	10
		Hinweistext Ausführungsbeschreibung	10
<b>01</b>		<b>Technische Bearbeitung</b>	<b>10</b>
<b>02</b>		<b>Vorbereitende Arbeiten</b>	<b>11</b>
<b>03</b>		<b>Linoleumbeläge Flure, Klassen-, Verwaltungsräume</b>	<b>19</b>
<b>04</b>		<b>Kautschukbeläge</b>	<b>25</b>
<b>05</b>		<b>Linoleumbelag Treppen, Podeste</b>	<b>29</b>
<b>06</b>		<b>Textiler Bodenbelag</b>	<b>35</b>
		<b>Zusammenfassung der Gliederungspunkte</b>	<b>40</b>

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>
1. Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)		
<p><b>Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) - DIN 18299 VOB Teil C</b></p> <p>Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.</p> <p>Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.</p> <p><b>0 Veranlassung</b></p> <p>Die Stadtverwaltung Oschatz beabsichtigt einen Schulersatzbau für die Magister Hering Schule an der Karl-Liebknecht-Straße. Geplant ist der Neubau einer Grundschule neben der bestehenden Sporthalle.</p> <p><b>0.1 Angaben zur Baustelle</b></p> <p><b>0.1.1 Lage der Baustelle</b></p> <p>Gelände/Grundstück: Das Baugrundstück befindet sich im Oschatz West an der Karl-Liebknecht-Straße.</p> <p>Auf dem Baugebiet befindet sich eine Sporthalle, welche während der Bauzeit der Schule weitehin genutzt wird. Das Grundstück ist nahe zu eben und fällt in Richtung Ost ab. Das Baufeld Schule mit Freianlagen liegt zwischen rd. 144.90 und 145.40 m üNN, wobei das Grundstück nach Süden durch eine Böschung auf ca. 143.10 abfällt und nach Osten durch Böschung auf bis zu 140.70 fällt. An der östlichen Grundstücksgrenze befindet sich ein Weg mit Tor, welcher verwildert ist und nicht als Zugang geeignet ist. Das Grundstück ist ca. 17.350 qm groß.</p> <p>Auf dem Baugebiet befand sich eine unterkellerte Plattenbauschule aus DDR-Zeit welche bereits abgebrochen wurde. Der Neubau wird in die vorhandene Baugrube gesetzt.</p> <p>Die Baustelle ist durch einen Bestandszaun abgetrennt, welcher in Teilen ergänzt werden muss. Es wird ein Bauzaun zwischen Zugang Sporthalle und Baustelle Schule aufgestellt.</p> <p>Durch den AN ist besonders darauf zu achten, dass der Bauzaun ständig verschlossen bleibt.</p> <p>Das Grundstück befindet sich in einem Wohngebiet.</p> <p>Erschließung, Baustraßen, Straßenanbindung, Zugänge und Zufahrten Es wird eine Baustellenstraße auf städtischem Grundstück vor dem Baugrundstück geschaffen, welche parallel zur Karl-Liebknecht-Straße liegt und als Einbahnstraße für die Baustelle dient.</p> <p>Auf dem städtischem Grundstück befinden sich in einer Reihe Baumneupflanzungen und in Richtung Baufeld ein Trafohaus.</p> <p>Die Baustellenstraße führt zwischen Baufeld und Baumreihe bzw. zwischen Baumreihe und Trafohaus.</p> <p>Entlang der Karl-Liebknecht-Straße befinden sich öffentliche Parkplätze, welcher an der südlichen Grundstücksgrenze fortgeführt wird.</p> <p>Für die Herstellung der Baustellenstraße und der temporären Zufahrt</p>		

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>
1. Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)		
<p>Sporthalle werden die öffentliche Parkplätze reduziert. Für das Parken von Baustellenfahrzeugen stehen Parkplätze auf der Baustelle zu Verfügung.</p> <p><b>0.1.2 Besondere Belastungen</b> Bei den Arbeiten gilt zu beachten, dass der Beurteilungspegel der durch den Betrieb der Versorgungstechnik insgesamt verursachten Schallimmissionen an den maßgeblichen Immissionsorten nach 2.3 TA-Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - TA Lärm) vom 26. August 1998 (GMBI. Nr. 26/1998 S. 503 ff) die Lärmimmissionswerte nach 6. TA-Lärm nicht überschritten werden.</p> <p><b>0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen</b> Das Schulgebäude ist rechteckig. Es ist teilunterkellert und erstreckt sich vom EG bis in das 2.OG. Das Schulgebäude wird eine BGF von ca. 5.025 qm aufweisen.</p> <p><b>0.1.4 Verkehrsverhältnisse</b> Innerhalb des Baugeländes sind Wegbefestigungen vorhanden welche tlw. als spätere BE-Straße für die folgenden Gewerke erhalten bleiben. Als BE-Fläche stehen ausgewiesene Flächen nur nach Abstimmung und Freigabe mit der BÜ zur Verfügung (siehe Anlage 1ff). Die temporäre Nutzung der öffentlichen Straßenräume für bspw. Anlieferungen, Transport und Lagerungen und der dazugehörigen Sicherungsmaßnahmen sind durch den AN selbstständig zu veranlassen bzw. ist eine Nutzungsgenehmigung beim Straßen- und Tiefbauamt auf eigene Rechnung einzuholen.</p> <p><b>0.1.5 Vom Verkehr freizuhalten Flächen</b> -</p> <p><b>0.1.6 Nutzung von Transportwegen</b> Vorhandene Wegenbefestigungen können von der BE genutzt werden.</p> <p><b>0.1.7 Anschlussbedingungen Bau-Medien</b> Bauwasseranschlüsse stehen auf der Baustelle in üblicher Dimension zur Verfügung. Elektroenergieanschlüsse Der AG stellt einen Netzanschluss zur Baustromversorgung für die Leistungen des AN bereit. Von der Trafostation können für die Einspeisung in die auftraggeberseitige Baustromanlage gem. Angaben der Fachplaner 400 kVA abgenommen werden. Die Niederspannungsseitige Absicherung beträgt 630 A. Sonstige Anschlüsse Abwasser: im Baustellenbereich</p> <p><b>0.1.8 Flächen für den AN</b> Entsprechend Baustelleneinrichtungsplan des AG.</p> <p><b>0.1.9 bis 0.1.11</b> trifft nicht zu</p> <p><b>0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung von Abwasser und Abfall</b> Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall sind zu beachten und einzuhalten. Über diese allgemeinen Vorschriften hinaus</p>		

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>
1. Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)		
<p>bestehen keine besonderen Vorschriften für die Entsorgung von Abwasser und Abfall.</p> <p><b>0.1.13 Schutzgebiete/ Schutzzeiten</b> Das Baufeld liegt nicht im Bereich eines Schutzgebietes aber im Bereich von Wohngebäuden.</p> <p><b>0.1.14 Schutz von Pflanzen, Verkehrsflächen, Bauwerken, etc.</b> Die im Baufeld vorhandenen Bäume und Vegetationsflächen sind zu beachten.</p> <p><b>0.1.15 Vorhandene Anlagen</b> Auf dem Grundstück ist eine Sporthalle, welche während der Bauzeit Schulgebäude weiterhin genutzt wird. Es befinden sich Kanäle und Leitungen im Baugebiet die teilweise für die Versorgung der Sporthalle dienen und tlw. Altbestand der ehemaligen Schule sind. Diese werden nur in notwendigen Bereichen zurück gebaut. Ein koordinierter Leitungsplan liegt vor.</p> <p><b>0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse</b> Auf dem Baugebiet befand sich eine unterkellerte Plattenbauschule aus DDR-Zeit welche bereits abgebrochen wurde. Es befinden sich Kanäle und Leitungen im Baugebiet die teilweise für die Versorgung der Sporthalle dienen und tlw. Altbestand der ehemaligen Schule sind. Diese werden nur in notwendigen Bereichen zurück gebaut. Ein koordinierter Leitungsplan liegt vor.</p> <p><b>0.1.17 Aussage Kampfmittel</b> Kampfmittel im Baubereich sind nicht bekannt. Eine mögliche Kampfmittelbelastung kann jedoch aufgrund der intKriegshandlungen und Bombardierungen im 2. WK nicht ausgeschlossen werden. Durch den AN sind die entsprechenden Arbeiten mit besonderer Vorsicht auszuführen. Sollten während der Arbeiten Kampfmittel oder Gegenstände, die solche sein könnten, gefunden werden, ist unverzüglich die Polizei unter der Telefonnummer 110 sowie der Auftraggeber zu informieren.</p> <p><b>0.1.18 Baustellenverordnung</b> Den Hinweisen und Anordnungen des SiGeKo ist folge zu leisten. Es liegt eine Baustellenordnung vor. Deren Festlegungen sind zu beachten.</p> <p><b>0.1.19 Besondere Anordnungen</b> -</p> <p><b>0.1.20 Schadstoffbelastungen</b> -</p> <p><b>0.1.21 Vorarbeiten</b> Vor Beginn der Arbeiten für die BE erfolgt die Einrichtung der Baustelle mit u.a. Baustrom, Bauwasser, etc.</p> <p><b>0.1.22 Andere Unternehmer</b> Der bestehende Hausanschlusskasten für die Sporthalle sowie Mastleuchten werden in Abstimmung Mitnetz und Baufortschritt umgesetzt bzw. abgebrochen.</p>		

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>
1. Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)		
<b>0.2 Angaben zur Ausführung</b>		
<b>0.2.1</b> trifft nicht zu		
<b>0.2.2 Besondere Erschwernisse</b> Besondere Erschwernisse ergeben sich aus der Einschränkung Baustellenzufahrt als Einbahnstraße.		
<b>0.2.3 - 0.2.11</b> - entfällt -		
<b>0.2.12</b> Bautagebuch: Vom AN ist werktäglich ein Bautagebuch zu führen. Das Bautagebuch ist wöchentlich der örtlichen Bauleitung vorzulegen und eine Kopie zur Dokumentation zu übergeben. Baufristenplan: Der AN hat 10 Werktage nach Auftragserteilung einen detaillierten Baufristenplan seiner Leistungen auf der Grundlage der Vertragsfristen zu erstellen.		
<b>0.2.13 - bis 0.2.16</b> - entfällt -		
0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer Die herzustellende Baustelleneinrichtung wird von allen Auftragnehmern und vom Auftraggeber während der gesamten Bauzeit genutzt. Soweit nicht anders angegeben, versteht sich die Leistung einschließlich der Vorhaltung der Einrichtung für die gesamte Bauzeit.		
0.2.18 bis 0.2.21 - entfällt -		
<b>1 Geltungsbereich</b> Die ATV DIN 18299 "Allgemeine Regelungen für alle Bauarbeiten, auch für solche, für die keine ATV in der VOB/C-ATV DIN 18300 - ATV 18459 - besteht.		
<b>2 Stoffe, Bauteile</b>		
<b>2.1. Allgemeines</b>		
<b>2.1.1</b> Die Leistung umfasst auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle.		
<b>2.1.2</b> Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, hat der Auftragnehmer rechtzeitig beim Auftraggeber anzufordern.		
<b>2.1.3</b> Stoffe und Bauteile müssen für den jeweiligen		

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>
1. Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)		
Verwendungszweck geeignet und aufeinander abgestimmt sein.		
<b>2.2 Vorhalten</b> Stoffe und Bauteile, die der Auftragnehmer nur vorzuhalten hat, die also nicht in das Bauwerk eingehen, dürfen nach Wahl des Auftragnehmers gebraucht oder ungebraucht sein.		
<b>2.3 Liefern</b>		
<b>2.3.1</b> Stoffe und Bauteile, die der Auftragnehmer zu liefern und einzubauen hat, die also in das Bauwerk eingehen, müssen ungebraucht sein. Wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe gelten als ungebraucht, wenn sie den Bedingungen gemäß Abschnitt 2.1.3 entsprechen.		
<b>2.3.2</b> Stoffe und Bauteile, für die DIN-Norm bestehen, müssen den DIN-Güte- und DIN-Maßbestimmungen entsprechen.		
<b>2.3.3</b> Stoffe und Bauteile, die nach den deutschen behördlichen Vorschriften einer Zulassung bedürfen, müssen amtlich zugelassen sein und den Bestimmungen ihrer Zulassung entsprechen.		
<b>3. Ausführung</b>		
<b>3.1</b> Wenn Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen im Bereich der Baustelle liegen, sind die Vorschriften und Anordnungen der zuständigen Stellen zu beachten. Kann die Lage dieser Anlagen nicht angegeben werden, ist sie zu erkunden. Leistungen zur Erkundung derartiger Anlagen sind Besondere Leistungen. (siehe Abschnitt 4.2.1 VOB Teil C)		
<b>3.2</b> Die für die Aufrechterhaltung des Verkehrs bestimmten Flächen sind frei zu halten. Der Zugang zu Einrichtungen der Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe, der Feuerwehr, der Post, der Bahn, zu Vermessungspunkten und dergleichen darf nicht mehr als durch die Ausführung unvermeidlich behindert werden.		
<b>3.3</b> Werden Schadstoffe vorgefunden, z.B. in Böden, Gewässern, Stoffen oder Bauteilen, ist dies unverzüglich dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Bei Gefahr im Verzug hat der Auftraggeber unverzüglich die notwendigen Sicherungsmaßnahmen unverzüglich durchzuführen. Die weiteren Maßnahmen sind gemeinsam festzulegen. Die erbrachten und die weiteren Leistungen sind Besondere Leistungen. (siehe Abschnitt 4.2.1 VOB Teil C)		
<b>3.4 Allgemeine Hinweise</b>		
<b>3.4.1</b> Bei Widersprüchen zu den ATV gelten vorrangig die Angaben im Leistungsverzeichnis. Einwände oder Bedenken gegen das vorliegende Leistungsverzeichnis oder einzelne Positionen in technischer Hinsicht sind vom Bieter vor Abgabe		

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>
1. Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)		
<p>seines Angebotes vorzubringen und zu begründen. Der Wortlaut des vom Auftraggeber übergebenen Leistungsverzeichnis ist verbindlich. Das gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer Kurzfassungen verwendet. Der Auftragnehmer hat die Vereinbarung von Preisen für nicht im Vertrag vorgesehene Leistungen vor der Ausführung anzubieten. Mit den Preisen werden alle Leistungen abgegolten, die nach der Leistungsbeschreibung, den Vertragsbedingungen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vertraglichen Leistung gehören. Eine Ortsbegehung vor Angebotsabgabe ist zu empfehlen.</p> <p><b>3.4.2</b> Nach der gewerblichen Verkehrssitte sind unter anderem folgende Leistungen abgegolten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhaltung, Unterhaltung von Maschinen, Geräten und der nicht körperlich in das Bauwerk eingehenden Stoffe</li> <li>- Baustellenbeschilderung und Absperrungen</li> </ul> <p><b>3.4.3</b> Die Arbeiten sind stets unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik, der geltenden DIN / EN - Normen, geltenden Gesetze, Vorschriften Verordnungen, Auflagen etc. auszuführen.</p> <p><b>3.4.4</b> Alle Warnschilder und Schriften, die laut einschlägigen behördlichen Vorschriften und Auflagen zur Verhütung von Unfällen erforderlich sind, hat der Auftragnehmer mit zu liefern und zu montieren.</p> <p>Weitere vom Auftragnehmer zu erbringende und folgende Leistungen werden, wenn nicht gesondert in Positionen ausgeschrieben, nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sämtliche Leistungen zur Einhaltung der gültigen Unfallverhütungsvorschriften einschließlich aller erforderlichen Schutzmaßnahmen</li> <li>- Herbeiführung und aktive Mitwirkung bei der behördlichen Abnahme des Objektes</li> <li>- Schutz der angrenzenden Grundstücke und Gebäude vor Emissionen (z.B. Baulärm, Staub- und Schmutzentwicklung) und Beschädigungen, die Verunreinigung von Straßen und Wegen ist durch geeignete Maßnahmen zu verhindern bzw. umgehend zu beseitigen soweit erforderlich;</li> <li>- Einholung von Sondergenehmigungen bei Nutzung bzw. Einschränkung des öffentlichen Verkehrsraumes inkl. anfallender Gebühren;</li> <li>- Einholung Schachtscheine;</li> <li>- Rechtzeitige Bemusterung der Hauptbauteile, Materialien, Farben, Oberflächen etc.</li> <li>- Aufgrund der terminlichen Situation erforderliche Aufwendungen für Überstunden, Samstags- bzw. Wochenendarbeit, Schichtbetrieb etc. sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Entsprechende Genehmigungen sind bei den zuständigen Behörden rechtzeitig und eigenverantwortlich zu beantragen.</li> </ul> <p><b>3.5 Sonstige Angaben zur Bauausführung</b></p>		



## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>
1. Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)		
<p>Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist. Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung der Leistungsbeschreibung.</p> <p>Die Teilnahme eines bevollmächtigten Vertreters an den wöchentlichen Baubesprechungen ist Vertragsbestandteil und wird mit der ersten Aufforderung / Einladung zur Teilnahme verpflichtend. Die in den Bauprotokollen dokumentierten Besprechungsinhalte sind bindend und einzuhalten. Dazu zählen u.A. auch die zu vereinbarten Zwischentermine die sich nach den Bedingungen der Baustelle und den Abhängigkeiten zu anderen Gewerken richten.</p> <p><b>3.6 Kalkulationshilfen</b> Gem. Anlage 1 (Anlagenverzeichnis) beigefügte Anlagen und Kalkulationshilfen im Format pdf sind zu beachten. Sich daraus ergebende Leistungen und ggf. im LV nicht gesondert beschriebene Leistungen sind in die EHP des Gesamtangebotes einzurechnen.</p> <p><b>4.1 Nebenleistungen</b> <b>4.1.4 Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach den Unfallverhütungsvorschriften und den behördlichen Bestimmungen</b> Ein Mehrvergütungsanspruch des Auftragnehmers für (zusätzliche) Leistungen / Aufwendungen, welche aufgrund von hygienischen Anforderungen / Infektionsschutzmaßnahmen (auch durch Dritte veranlasste) insbesondere im Rahmen der durch den Virus SARS-CoV-2 verursachten Erkrankung COVID-19 zu erbringen / zu leisten sind, besteht nicht. Ein Mehrvergütungsanspruch besteht auch dann nicht, wenn (zusätzliche) Leistungen / Aufwendungen des Auftragnehmers aufgrund von Bestimmungen, die den Abstand zwischen Menschen, das Arbeiten in kleineren Gruppen, die Bereitstellung von Schutzausrüstungen / Desinfektionsmitteln für die Beschäftigten des Auftragnehmers, erweiterte Zugangskontrollen etc., notwendig werden.</p> <p><b>4.2 Besondere Leistungen</b> <b>4.2.9 Sicherung der Baustelle</b> Der Bauzaun wird durch das Gewerk Baustelleneinrichtung für die gesamte Bauzeit gestellt.</p> <p>Hinweis: Dem Leistungsverzeichnis sind Übersichts- und Detailpläne als Ergänzung zum Textteil im Anhang beigefügt, teilweise sind diese verkleinert, d.h. nichtmaßstäblich. Weiterhin sind Dokumente beigefügt. Bei den Plänen handelt es sich generell um Vorabzüge, also keine verbindlichen Ausführungspläne. Sie dienen der Kalkulation. Vorrangig zählt der LV-Text Unstimmigkeiten sind durch den AN vor Abgabe des Angebotes</p>		

# Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>
1. Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)		
aufzuklären.		
<p>Hinweis:                  Dem Leistungsverzeichnis sind Übersichts- und Detailpläne als Ergänzung zum Textteil im Anhang beigelegt, teilweise sind diese verkleinert, d.h. nicht maßstäblich.</p> <p>Bei den Plänen handelt es sich generell um Vorabzüge bzw. Arbeitsstände, also keine verbindlichen Ausführungspläne. Sie dienen der Kalkulation. Vorrangig zählt bei Widersprüchen jedoch der LV-Text.</p> <p><b>siehe separates Anlagenverzeichnis 1ff</b></p> <p>Vor Bestellung sind durch den AN eigenverantwortlich Mengenermittlungen durchzuführen - keine Bestellung nach LV-Mengen.                  Die Aufwendungen dafür sind in die LV-Positionen mit einzurechnen.                  Es erfolgt keine gesonderte Vergütung.</p> <p><b>01 Titel Technische Bearbeitung</b></p> <p><b>01.1 Erstellen einer Dokumentation</b>                  Erstellen einer Dokumentation über alle vom AN - Bodenbelag - tatsächlich ausgeführten Leistungen mit allen relevanten Unterlagen.</p> <p>Die Dokumentation soll u.a. beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialnachweise- und Lieferscheine,</li> <li>• Prüfzertifikat für die eingebauten Grundierungen, Spachtel, Entkopplungsmatte, Kautschukbelag, Linoleumbelag, Teppichbelag, Profile usw.</li> <li>• Pflegeanweisungen für die Beläge Kautschukbelag, Linoleumbelag, Teppichbelag</li> <li>• Zulassungen, Gewährleistungsbescheinigung, Übereinstimmungserklärung</li> </ul> <p>Die Dokumentation ist parallel zur Ausführung der Bauleistung zu erstellen und fortzuschreiben. Alle Unterlagen sind gemäß Richtlinien des AG in Papierform und digital als dwg-Datei und pdf-Datei auf Datenträger dem AG zu übergeben.</p> <p>Bis spätestens 21 Tage vor (Teil-) Abnahme der Bauleistung ist die Dokumentation komplett vom Auftragnehmer an den Auftraggeber zu übergeben. Die Unterlagen zur Dokumentation des bisher angelaufenen und des aktuellen Bautenstands sind spätestens kurz vor Beginn des jeweiligen Abnahmetermins in sachlich getrennter, nachvollziehbarer Registeraufteilung zu übergeben.</p> <p>Die Untersortierung nach neuesten Ergebnissen oben oder umgekehrt ist einheitlich in den Akten zu pflegen.</p>		
		Übertrag: .....

- Fortsetzung auf nächster Seite -

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
01	Titel	Technische Bearbeitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>Für fertiggestellte Bauteile/-bereiche, die in Nutzung/ Betrieb genommen werden können, hat der AN 21 Tage nach Aufforderung durch den AG diesen Teil der Dokumentation zu übergeben.</p> <p>Hinweis: Diese Position beinhaltet auch Grund- und Nebenleistungen nach der VOB/Teil C, die bei der Bildung des EP's entsprechend zu berücksichtigen sind.</p>			
		<b>1 psch</b>		GP .....
<b>Summe Titel 01</b>			<b>Technische Bearbeitung , Netto:</b>	.....
<b>02 Titel Vorbereitende Arbeiten</b>				
<b>A0001</b>	<b>Hinweistext</b>			
Ausführungsbeschr.	<p><b>Baustelleneinrichtung des AN:</b> Die Kosten für die nicht vom AG gestellte Baustelleneinrichtung sind in die EP's einzurechnen. Transportgeräte, Hilfsmittel, Sicherungsmaßnahmen etc. werden nicht gesondert vergütet. Es sind die örtlichen Verhältnisse der Einbausituationen zu beachten und erschwerte Transport- / Montagebedingungen einzukalkulieren. Zur baulichen Situation sind die beiliegenden Übersichts- und Detailpläne sowie die Angaben im ATV Abschnitt 2. zu beachten.</p> <p><b>Messung der Estrichfeuchte:</b> Vor Ausführung der Belagsarbeiten ist die Estrichfeuchte, mittels CM-Messung, zur Feststellung der Belegereife zu ermitteln. Die Probeentnahme für CM-Messungen hat nur an ausgewiesenen Messstellen zu erfolgen. Die Ausführung und Protokollierung hat gemäß "Arbeitsanweisung für CM- Messungen" zu erfolgen. Das CM-Gerät ist vor der Durchführung mittels Eichsubstanz zu überprüfen. Ggf. ist die Messdurchführung zu wiederholen. Die Ausführung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.</p>			
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>02.1</b>	<p><b>Prüfung Ebenheits-Toleranzen und Verlegereife</b></p> <p>Vorhandene normgerechte Estrichböden auf die Einhaltung der Ebenheits-Toleranzen nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3; und ihre Eignung nach DIN 18356 (Verlegereife etc.) prüfen.</p> <p>Ort: gesamte Gebäude</p>	<b>2.990 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>02.2</b>	<p><b>Wand-Randstreifen und Überstände entfernen</b></p> <p>Wand-Randstreifen und Überstände aus Abdichtungs- oder Dämmmaterial entfernen, wenn diese von anderen Unternehmen stammen, zur Verlegung von Bodenbelägen, incl. Entsorgung und Deponiegebühr.</p> <p>Ort: UG-2.OG Klassenräume, Verwaltungsräume, Treppenhaus, Podeste, Flure,</p>	<b>2.100 m</b>	EP.....	GP .....
<b>02.3</b>	<p><b>Zementestrich schleifen, bürsten, saugen; Decken, Bodenplatte</b></p> <p>Anschleifen von Estrichböden als Reinigungsschliff - Entfernung der Schlämpeschicht und von losen und haftungsmindernden Bestandteilen mittels einer Tellerschleifmaschine (Schleifblatt ca. 16er Körnung) o.dgl. unmittelbar vor Belagsaufbringung, incl. aller Nebenarbeiten (Schutzmaßnahmen, staubdichte Abklebungen, Schuttbeseitigung, Absaugen mit Industriestaubsauger und Beseitigung des Schleifstaubes/Strahlgutes usw.).</p> <p>Die Anschlüsse an angrenzende Bauteile sowie besonders die Raumecken sind sorgfältig mit einer Handschleifmaschine zu bearbeiten.</p> <p>Nur die betreffenden Flächen sind zu bearbeiten.</p> <p>Es wird als Kalkulationshilfe 30% der Flächen angenommen.</p> <p>Ort: UG-2.OG Klassenräume, Verwaltungsräume, Treppenhaus, Podeste, Flure, Fachräume</p>	<b>2.990 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

0310 02	LV Titel	Bodenbelagsarbeiten Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
02.4	<p>Verweis auf Position: 02.3 (Seite 12)</p> <p><b>Zementestrich schleifen, bürsten, saugen; Treppenpodeste</b></p> <p>Wie Position 02.3 jedoch: Zementestrich Unebenheiten abschleifen inkl. bürsten und absaugen von Treppenpodesten. Nur die betreffenden Flächen sind zu bearbeiten. Es wird als Kalkulationshilfe 30% der Flächen angenommen. Zwischenpodeste aus Zementestich.</p> <p>Treppenhaus: Länge der Podeste TH ca.300 cm, Tiefe der Podeste TH ca. 155 cm,</p> <p>Atriumtreppen: Länge der Podeste Atrium ca.155 cm, Tiefe der Podeste Atrium ca. 155 cm, Abrechnung nach Flächen.</p> <p>Ort: UG bis 2.OG Treppen Podeste</p>	<b>20 m²</b>	EP.....	GP .....
02.5	<p><b>Estrichflächen Stufen schleifen, bürsten, saugen; Treppen</b></p> <p>wie Position zuvor jedoch: Zementestrich abschleifen inkl. bürsten und absaugen von Tritt- und Setzstufen Abmessungen TH: Stufen L/T/H ca. 140cm/ 30cm/ 16,6 cm Abmessungen Atrium: Stufen L/T/H ca. 155cm/30cm/16,6 cm</p> <p>Nur die betreffenden Flächen sind zu bearbeiten. Ort: UG bis 2.OG Treppen</p>	<b>116 St</b>	EP.....	GP .....
02.6	<p><b>Haftgrund auf Zementestrich, Beton aufbringen, Decken, Kautschuk</b></p> <p>Haftgrund auf Unterboden für Verfestigung bzw. Haftvermittlung des Untergrundes zur Aufnahme von Fußbodenbelag aufbringen. Belagsart: Kautschuk Untergrund :Zementestrich</p> <p>Ort: EG Hausmeisterwerkstatt, 1.OG FachunterrichtsräumeWerken, Kunst</p>	<b>280 m²</b>	EP.....	GP .....
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>02.7</b>	<p><b>Haftgrund auf Zementestrich, Beton aufbringen, Decken, Linoleum</b>                      Haftgrund auf Unterboden für Verfestigung bzw. Haftvermittlung des Untergrundes zur Aufnahme von Fußbodenbelag aufbringen.                      Belagsart: Linoleum                      Untergrund: Zementestrich und Heizestrich</p> <p>Ort: UG-2.OG Flure, Klassenräume, Verwaltungsräume</p>	<b>2.680 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>02.8</b>	<p><b>Haftgrund auf Zementestrich, Beton aufbringen; Podeste</b>                      Haftgrund auf Treppenpodeste für Verfestigung bzw. Haftvermittlung des Untergrundes zur Aufnahme von Fußbodenbelag aufbringen.                      Betontreppen Untergrund:                      Zwischenpodeste aus Zementestrich.</p> <p>Treppenhaus:                      Länge der Podeste TH ca. 300 cm,                      Tiefe der Podeste TH ca. 155 cm,</p> <p>Atriumtreppen:                      Länge der Podeste Atrium ca. 155 cm,                      Tiefe der Podeste Atrium ca. 155 cm,                      Abrechnung nach Flächen.</p> <p>Ort: UG bis 2.OG Podeste</p>	<b>20 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>02.9</b>	<p><b>Haftgrund auf Stufen aufbringen;</b>                      Haftgrund auf Treppenstufen für Verfestigung bzw. Haftvermittlung des Untergrundes zur Aufnahme von Fußbodenbelag aufbringen.                      Betontreppen Untergrund:                      Tritt- und Setzstufen aus Beton,                      Laufbreite TH ca. 140 cm,                      Stufenhöhe und Stufentiefe TH: 16,6/30 cm                      Stufenanzahl: 68 Stück</p> <p>Betontreppen Untergrund:                      Tritt- und Setzstufen aus Estrich auf Stahl,                      Laufbreite Atriumtreppe ca. 155 cm,</p>			
				Übertrag: .....

- Fortsetzung auf nächster Seite -

### Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>Stufenhöhe und Stufentiefe Atriumt.: 16,6/30 cm                  Stufenanzahl: 48 Stück</p> <p>Abrechnung nach Anzahl der Stufen: 116 Stück</p> <p>Ort: UG bis 2.OG Treppen</p>	<b>116 Stk</b>	EP.....	GP .....
<b>02.10</b>	<p><b>Zulage Haftgrund auf Zementestrich</b></p> <p>Zulage Haftgrund auf Zementestrich, auftragen von PU Voranstrich als Feuchtigkeitsbremse zum absperren von Restfeuchtigkeit bis max. 4,0 Cm-% auf zementgebundenen, feuchtigkeitsbeständigen Untergründen 2-maliger Auftrag 2-3 CM-% + 1-malig Haftvermittler unverdünnt.                  Ausführung nur nach vorheriger schriftlicher Freigabe der Bauüberwachung.</p>	<b>50 m²</b>	EP.....	GP .....
<b>02.11</b>	<p><b>Spachteln des Untergrundes Zementestrich; Decken, Bodenplatten</b></p> <p>Vorgenannte Flächen mit einer selbstverlaufenden und spannungsarmen Spachtelmasse ausgleichen.                  Der erforderliche Ausgleich ist in einem Arbeitsgang auszuführen.</p> <p>Untergrund: Zementestrich                  Spachteldicke: mind. 3 mm und i. M. ca. 5 mm                  Mehrspachtelung in gesonderter Position</p> <p>Ort: UG-2.OG Klassenräume, Verwaltungsräume, Treppenhaus, Flure, Fachräume</p>	<b>2.990 m²</b>	EP.....	GP .....
<b>02.12</b>	<p><b>Mehrspachtelungen von 1 mm, Flächen</b></p> <p>Mehrspachtelungen von 1 mm mit der vorherbeschriebenen selbstverlaufenden spannungsarmen Spachtelmasse.                  Nur nach vorheriger schriftlicher Anweisung durch die Bauüberwachung.</p>	<b>1.000 m²</b>	EP.....	GP .....
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>02.13</b>	<p><b>Spachteln des Untergrundes; Zwischenpodeste Treppen</b>                  Vorgenannte Flächen mit einer selbstverlaufenden und spannungsarmen Spachtelmasse ausgleichen.                  Der erforderliche Ausgleich ist in einem Arbeitsgang auszuführen.                  Untergrund: Zementestrich bzw. Beton                  Spachteldicke: mind. 3 mm und i. M. ca. 5 mm                  Mehrspachtelung in gesonderter Position</p> <p>Ort: UG bis 2.OG Treppen Zwischenpodeste</p>	<b>20 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>02.14</b>	<p><b>Spachtelung Treppenstufen</b>                  Vorgenannte Flächen mit einer selbstverlaufenden und spannungsarmen Spachtelmasse ausgleichen.                  Der erforderliche Ausgleich ist in einem Arbeitsgang auszuführen.</p> <p>Tritt- und Setzstufen aus Beton,                  Laufbreite TH ca. 140 cm,                  Stufenhöhe und Stufentiefe TH: 16,6/30 cm                  Stufenanzahl: 68 Stück</p> <p>Tritt- und Setzstufen aus Estrich auf Stahl,                  Laufbreite Atriumtreppe ca. 155 cm,                  Stufenhöhe und Stufentiefe Atriumt.: 16,6/30 cm                  Stufenanzahl: 48 Stück</p> <p>Abrechnung nach Anzahl der Stufen: 116 Stück                  Mehrspachtelung in gesonderter Position                  Ort: UG bis 2.OG Treppen Stufen</p>	<b>116 St</b>	EP.....	GP .....
<b>02.15</b>	<p><b>Mehrspachtelungen von 1 mm; Treppen</b>                  Mehrspachtelungen von 1 mm mit der vorherbeschriebenen selbstverlaufenden spannungsarmen Spachtelmasse nach Abstimmung mit der Bauüberwachung.</p> <p>Betontreppen Untergrund:                  Tritt- und Setzstufen aus Beton,                  Laufbreite TH ca. 140 cm,                  Stufenhöhe und Stufentiefe TH: 16,6/30 cm                  Stufenanzahl: 68 Stück</p> <p>Stahltreppen Untergrund:                  Trittschichten Estrich und Setzstufen aus Stahl</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....



## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>Laufbreite Atriumtreppe ca. 155 cm,                  Stufenhöhe und Stufentiefe Atriumt.: 16,6/30 cm                  Stufenanzahl: 48 Stück</p> <p>Abrechnung nach Anzahl der Stufen: 116 Stück                  Ort: UG bis 2.OG Treppen</p>	<b>116 St</b>	EP.....	GP .....
<b>02.16</b>	<p><b>Abschalung Treppen- und Podestkanten</b>                  Abschalung der Treppenstufen als Vorbereitung für                  vorbeschriebenes Ausgießen (Spachtelung)                  mit bis zu ca. 1 cm Spachtelmasse.                  Ausführung nach Wahl des AN ggf. mittels                  epoxidharzverklebten Metallwinkeln.                  Abschalung: Treppenstufen 1-seitig.</p> <p>Ort: UG bis 2.OG Treppen</p>	<b>15 m</b>	EP.....	GP .....
<b>02.18</b>	<p><b>Bewegungsfugenprofil im Türbereich</b>                  Bewegungsfugenprofil im Türbereich, Material Edelstahl,                  mit Bewegungszone aus PVC-P,                  Farbton dem Bodenbelag angepasst nach Bemusterung,                  Fugenbreite ca. 5 mm,                  Höhe bis ca. 10 mm,                  Befestigungsuntergrund Estrich, liefern und nach                  Herstellerangaben einbauen, einschl. anarbeiten                  Bodenbelag an Profil,                  inkl. abkleben Profil bis Fertigstellung Belag.</p>	<b>150 m</b>	EP.....	GP .....
<b>02.19</b>	<p><b>Bewegungsfugen und Schwindrisse schließen</b>                  Bewegungsfugen und Schwindrisse im Estrich verdübeln,                  verklammern mit ca. 5 Stück/m Edelstahlankern                  (Wellenankern) inkl. herstellen der erforderlichen                  Estrichschlitze und verharzen/ verspachteln mit                  Epoxidharz.</p>	<b>300 m</b>	EP.....	GP .....
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>02.20</b>	<b>Fugen verharzen mit Epoxidharz</b> Fugen verharzen mit Epoxidharz nach Bemusterung.	<b>180 m</b>	EP.....	GP .....
<b>02.21</b>	<b>Fugen verharzen mit Kunstharzvergußmasse</b> Arbeitssfugen in Estrichfläche mit Kunstharzvergußmasse vergießen sowie Armierungsstäbe einschneiden und verspachteln, pro Meter ca. 5 Wellenverbinder.	<b>80 m</b>	EP.....	GP .....
<b>02.22</b>	<b>Schließen von Estrichlöchern</b> Schließen von Estrichlöchern mit schnellabbindender Ausgleichsmasse inkl. aller Nebenleistungen wie aussaugen Größe der Löcher bis ca. 10 x 10 x 8 cm Untergrund: schwimmender Estrich	<b>50 St</b>	EP.....	GP .....
<b>02.23</b>	<b>Schließen von Estrichlöchern und Installationsdurchführungen</b> Schließen von Estrichlöchern in Bereichen wie Innengerüst und Restquerschnitten an Installationsdurchführungen usw. mit schnellabbindender Ausgleichsmasse. Größe der Öffnungen bis 50 x 50 x 8 cm Untergrund: schwimmender Estrich	<b>50 St</b>	EP.....	GP .....
<b>02.24</b>	<b>Fugen überspannen, Glasfasergewebe</b> Überspannen von rissgefährdeten Bereichen bei oberflächenbündigen Materialwechseln mit Gewebestreifen, inkl. Vorbehandlung, grundieren, einbetten, planspachteln und ggf. nachschleifen, als komplette Leistung. Abrechnung auf Nachweis.	<b>45 m</b>	EP.....	GP .....
				Übertrag: .....

### Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>02.25</b>	<b>Auslegen von Fasergelege WAKOL AR 115</b> Auslegen von Fasergelege WAKOL AR 115 inkl. aller Arbeitsgänge als komplette Leistung. Zur Vermeidung von Rißbildung bei zu geringer Estrichhöhe. Abrechnung auf Nachweis.	<b>80 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>02.26</b>	<b>Feuchtigkeitsmessung CM-Methode</b> Prüfung des Feuchtigkeitsgehaltes des Estrichs mit der CM-Methode, gemäß Arbeitsanweisung für CM-Messung des Bundesverbandes Estrich und Belag, inkl. genauen Protokollierens der Messstellen und Messergebnisse. Ausführung nach Angabe der Bauleitung. Die Messstellen sind vom AN in einem Prüfplan zu verzeichnen und vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen. Die Messergebnisse sind der Bauleitung vorzulegen.  Art des Estrichs: Zementestrich, Heizestrich	<b>20 St</b>	EP.....	GP .....
<b>02.27</b>	<b>Zusätzliche Feuchtigkeitsmessung CM-Methode</b> Zusätzliche Feuchtigkeitsmessung nach der Calciumcarbid- Methode (CM) auf besondere Anordnung des AG bzw. nach Vorgabe Bauüberwachung. Die Erstmessungen als Nebenleistung bleiben von dieser Position unberührt.	<b>10 St</b>	EP.....	GP .....
<b>Summe Titel 02</b>			<b>Vorbereitende Arbeiten , Netto:</b>	.....
<b>03</b>	<b>Titel</b>	<b>Linoleumbeläge Flure, Klassen-, Verwaltungsräume</b>		
<b>03.1</b>	<b>Mustervorlage Linoleum</b> Vorlage von Musterflächen für Linoleumbelag wie in LV-Position beschrieben in je ca. 0,25 m <sup>2</sup> Größe. Pauschale für 4 Handmustern (Nebenleistung) zur Auswahl durch den AG / den Architekten.	<b>1 Stk</b>	EP.....	GP .....
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
03	Titel	Linoleumbeläge Flure, Klassen-, Verwaltungsräume		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>03.2</b>	<p><b>Bodenbelag aus Linoleum, d= 2,5 mm, Räume, R9</b></p> <p>Bodenbelag aus Linoleum nach DIN EN 548, Einstufung nach DIN EN 685, Einsatzbereich Objekt, mit einem werkseitigen Oberflächenschutz, bestehend aus Primer und Finish, doppelt UV vernetzt, es ist keine Einpflege notwendig. Brandtoxikologisch akut unbedenklich, korkmehlfreie Nutzschicht.</p> <p>Belag liefern und auf ganzflächig gespachtelten Untergrund (Zement- und Heizestrich) vollflächig mit einem geeigneten Dispersionsklebstoff auf den vorgenannten, saugfähigen und verlegereifen Untergrund kleben.</p> <p>Der erforderliche Verschnitt ist einzukalkulieren.</p> <p>In den EP sind einzukalkulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- alle Öffnungen und Aussparungen</li> <li>- alle Zuschnitte an angrenzende Bauteile,</li> <li>- sauberes Anarbeiten des Belages an Rohrdurchführungen, Zargen, Türschwellen u. ä. sowie das dauerelastische Verfugen</li> <li>- Stoß mittig unter Türblatt anordnen</li> <li>- Türnischen dürfen nicht mit Streifen belegt werden</li> <li>- Mustervorlagen für den Bauherrn</li> <li>- erforderlicher Verschnitt</li> </ul> <p>Untergrund: Zementestrich, Heizestrich, Beton                      Brandverhalten : DIN 4102 - 1, Klasse B1, EN 13501-1 Klasse 1-Cfl-s1                      Ausführung: Bahnenbelag, Breite mind. 2,00 m                      Belagdicke: 2,5 mm                      Kleber chem. Basis: geeigneter Dispersionklebstoff                      Beanspruchungsgruppe: 34, gem. DIN EN 685                      Stuhlrolleneignung: ja, DIN EN 12529, Typ W                      Rollstuhlgeeignet: ja                      Perman. antistatisch: ja, Aufladungsspannung im Begehversuch gemäß DIN 54345-2 und DIN EN 1815 max.2 KV                      Trittschallverbess.-maß: VN DIN EN ISO 140-8, ca. 5dB                      Zigarettenglutbeständig: ja                      Beständig gegen Öle u.Fette: ja                      Rutschhemmend: R9 (nach DGUV Regel 108-003 bisher BGR 181)                      Verfugung: Multicolorierter Schmelzdraht</p>			
				Übertrag: .....
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
03	Titel	Linoleumbeläge Flure, Klassen-, Verwaltungsräume		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag: .....	
	(gesonderte Position)			
	Farbe: Farbe hellbeige nach Bemusterung			
	Forbo Marmoleum Cocoa 3584 white chocolate			
	oder gleichwertiger Art			
	Ort: UG - 2.OG Klassenräume, Verwaltungsräume, Flure			
		<b>2.680 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>03.3</b>	<b>Revisionsdeckel belegen</b>			
	Revisionsdeckel belegen mit vorbeschriebenen Bodenbelag. Inclusive Aussparung im Bodenbelag. Deckelgröße: ca. 20/20 cm			
		<b>10 St</b>	EP.....	GP .....
<b>03.4</b>	<b>Verfugen Linoleumbelag</b>			
	Linoleumbelag mehrfarbig verfugen: Linoleum zu 2/3 auffräsen und thermisch mit designabgestimmtem multicolorierten Schmelzdraht, Farbton dem Bodenbelag angepasst verfugen, Abrechnung nach der Fläche des Belages, der noch überstehende Schmelzdraht ist in zwei Arbeitsgängen nach ausreichender Abkühlung abzustoßen.			
		<b>2.680 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>03.5</b>	<b>Ausspritzen der Fuge</b>			
	Ausspritzen der Fuge zwischen dem Abschlusswinkel im Bereich des Geländers und dem Bodenbelag sowie in den Bereichen Türen, Türnischen, Einbaumöbeln, Sichtbeton mit Silikon oder Acryl, in Farbe des Bodenbelages, dichtes Anarbeiten des Bodenbelages an die Fuge. Es wird kein Sockelprofil gesetzt.			
	Ort: UG - 2.OG an Türen, Türnischen, Einbaumöbeln, Sichtbeton			
		<b>370 m</b>	EP.....	GP .....
<b>03.6</b>	<b>Sockelleiste Aluminium, Vollprofil, Flure</b>			
	Sockelleiste als Vollprofil aus Aluminium Liefen und befestigen der Aufputzsockelleiste aus Aluminium: pulverbeschichtet Farbe: NCS nach jeweiliger Wandfarbe und Bemusterung			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
03	Titel	Linoleumbeläge Flure, Klassen-, Verwaltungsräume		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>Blechstärke: 5 mm                  Blechhöhe: 60 mm                  Einbauart: Aufputz                  Untergrund: Beton mit Spachtel bzw. Mauerwerk mit Putz</p> <p>Farbe untere Silikonfuge zum Boden:                  passend zum Profil, Farbe nach Bemusterung                  Farbe obere Acrylfuge zur Wand:                  passend zum Profil, Farbe nach Bemusterung</p> <p>Kleben der Sockelleiste mit Polymerkleber.                  Leistung incl. ausgleichen von Unebenheiten.                  Das Alu-Profil ist dicht zur Wand und zum Boden mit einer dünnen farbigen Silikonfuge bzw. Acrylfuge (nicht überstehend) anzufügen.                  Die montierten Profile sind vor Beschädigungen durch Folienanbringung zu schützen.</p> <p>Ort: UG - 2. OG Flure</p>	<b>610 m</b>	EP.....	GP .....
<b>03.7</b>	<p><b>Herstellen von Innen- und Außenecken, Flure</b>                  Herstellen von Innen - u. Aussenecken an Aluminium-Sockelprofilen, durch passgenaue Gehrungsschnitte, je Gehrung zwei Gehrungsschnitte, alle Schnitte sind von der Sichtseite vorzunehmen, sichtbare Schnittkanten sauber entgraten und mit Speziallack ablacken und befestigen durch kleben mit einem Polymerkleber.                  Die seitlichen Öffnungen sind mittels Acryl - Fugenmasse in aufgehender Wandfarbe bündig zur Wandoberfläche auszufüllen.</p> <p>Ort: UG - 2. OG Flure</p>	<b>200 St</b>	EP.....	GP .....
<b>03.8</b>	<p><b>Sockelleiste aus Aluminium, L-Profil, Räume</b>                  Sockelleiste als L-Profil aus Aluminium                  Liefern und befestigen der Aufputzsockelleiste aus Aluminium: eloxiert E6/EV1-ALMgSi0, 5/F22,                  Profil: 60 mm x 13 mm x 2 mm,                  Rundungen: Enden r= 1,0, Winkel r=1,5                  Einbauart: Aufputz                  Untergrund: Beton mit Spachtel bzw. Mauerwerk mit Putz und Trockenbau</p> <p>Farbe untere Silikonfuge zum Boden:                  passend zum Profil, Farbe nach Bemusterung                  Farbe obere Acrylfuge zur Wand:</p>			Übertrag: .....
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
03	Titel	Linoleumbeläge Flure, Klassen-, Verwaltungsräume		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>passend zum Profil, Farbe nach Bemusterung</p> <p>Kleben der Sockelleiste mit Polymerkleber. Leistung incl. ausgleichen von Unebenheiten. Das Alu-Profil ist dicht zur Wand und zum Boden mit einer dünnen Silikonfuge (nicht überstehend) anzufügen. Die montierten Profile sind vor Beschädigungen durch Folienanbringung zu schützen.</p> <p>Ort: UG - 2.OG, Klassenräume, Verwaltungsräume</p>	<b>1.010 m</b>	EP.....	GP .....
<b>03.9</b>	<p><b>Herstellen von Innen - u. Aussenecken, Räume</b></p> <p>Herstellen von Innen - u. Aussenecken an Aluminium-Sockelprofilen, durch passgenaue Gehrungsschnitte, je Gehrung zwei Gehrungsschnitte, alle Schnitte sind von der Sichtseite vorzunehmen, sichtbare Schnittkanten sauber entgraten und mit Speziallack ablacken und befestigen durch kleben mit einem Polymerkleber. Die seitlichen Öffnungen sind mittels Acryl - Fugenmasse in aufgehender Wandfarbe bündig zur Wandoberfläche auszufüllen.</p> <p>Ort: UG - 2.OG, Klassenräume, Verwaltungsräume</p>	<b>640 St</b>	EP.....	GP .....
<b>03.10</b>	<p><b>Anschluss an Rundstützen herstellen</b></p> <p>Anschluss des Bodenbelages an Rundstützen herstellen. Durchmesser d= 450 mm</p>	<b>4 St</b>	EP.....	GP .....
<b>03.11</b>	<p><b>Bodenflächen schützen, Karton</b></p> <p>Bodenbelagflächen schützen mit Schutzkarton, schubfest verklebt, liefern, verlegen, vorhalten und entsorgen Ausführung nach schriftlicher Vorgabe Bauüberwachung</p>	<b>2.680 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
03	Titel	Linoleumbeläge Flure, Klassen-, Verwaltungsräume		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>03.12</b>	<p><b>Schutz des Bodenbelages</b></p> <p>Lückenloses, dauerhaftes und lagegesichertes Abdecken vorbenannter Bodenbeläge zum Schutz vor schädigenden Einwirkungen aus dem weiteren Baugeschehen mit dafür geeigneten Materialien (Holzplatten und Folie), sowie anschließendes fachgerechtes Entsorgen dieser, inkl. Entfernung der Abdeckung auf Anordnung der Bauleitung. Ausführung nur auf besondere schriftliche Anordnung der Bauleitung.</p> <p>Ort: gesamtes Gebäude</p>	<b>300 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>03.13</b>	<p><b>Bodenbelag aus Linoleum, d= 2,5 mm Aufzugskabine</b></p> <p>Bodenbelag aus Linoleum nach DIN EN 548, Einstufung nach DIN EN 685, Einsatzbereich Objekt, Klasse 34, Pastellfarben, hauchzart marmoriert, mit einem werkseitigen Oberflächenschutz, bestehend aus Primer und Finish, doppelt UV vernetzt, es ist keine Einpflege notwendig (z. B.Topshild 2 o. glw.).</p> <p>Ausführung wie in voriger Position beschrieben, jedoch:</p> <p>Linoleum-Fußbodenbelag: in Aufzugskabine Verlegung ohne Fugenschnitt, sauberes Anarbeiten des Belages an die Kabinenwände. Leistung einschl. erforderlicher Untergrundbehandlung. Einzelfläche ca. 1,40 x 1,40 m</p> <p>Gew. Fabrikat : "Marmoleum Cocoa", Farbe Nr. 3584 "white chocolate" o. glw. Art</p> <p>Ort : Aufzugskabine</p>	<b>3,3 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>Summe Titel 03</b>				
	<b>Linoleumbeläge Flure, Klassen-, Verwaltungsräume, Netto:</b>			.....
<b>04</b>	<b>Titel Kautschukbeläge</b>			



## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
04	Titel	Kautschukbeläge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>04.1</b>	<p><b>Mustervorlage Kautschuk</b></p> <p>Vorlage von Musterflächen für Kautschukbelag wie in LV-Position beschrieben in je ca. 0,25 m<sup>2</sup> Größe. Pauschale für 4 Handmustern (Nebenleistung) zur Auswahl durch den AG / den Architekten.</p>	<b>1 Stk</b>	EP.....	GP .....
<b>04.2</b>	<p><b>Kautschuk Belag, d= 2,0 mm</b></p> <p>Liefern und Verlegen von beschichtungs- und lackfreiem Bodenbelag aus Kautschuk.</p> <p>Um eine wirtschaftliche Reinigung während der gesamten Nutzungsdauer sicherzustellen, muss der Belag dauerhaft ohne Oberflächenbeschichtung zu unterhalten sein. Dazu muss die Belagsoberfläche werksseitig dicht und geschlossen sowie zusätzlich nachvernetzt sein.</p> <p>Der Belag muss den Anforderungen der EN 1817 entsprechen.</p> <p>Die nachstehenden technischen Anforderungen sind nach Aufforderung zu belegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brandverhalten nach EN 13501-1: Bfl-s1, verklebt auf mineralischem Untergrund.</li> <li>- Brandtoxikologisch unbedenklich nach DIN 53436 oder gleichwertig.</li> <li>- Bei Einwirkung glimmender Tabakwaren n.EN 1399: keine Verbrennung der Oberfläche.</li> <li>- Elektrostatisches Verhalten beim Begehen n. EN 1815: antistatisch, Aufladung &lt; 2 kV.</li> <li>- Abrieb n. ISO 4649, mittlerer Volumenverlust bei 5 N Belastung: ca. 150 mm<sup>3</sup>.</li> <li>- Rutsicherheitseinstufung nach DIN 51130 (BGR 181): R10, ohne zusätzliche Beschichtung.</li> <li>- Rutsicherheitseinstufung, Bewertungsgruppen nach DIN 51097: A und B, ohne zusätzliche Beschichtung.</li> <li>- Für Fußbodenheizung geeignet.</li> </ul> <p>Der Bodenbelag ist unverfugt zu verlegen.</p> <p>2,0 mm dick, einschichtig. Trittschallverbesserungsmaß nach ISO 10140-3: 6 dB.</p> <p>Reflexbrechende Oberflächenstruktur. Unterseite: glatt, geschliffen.</p> <p>Richtungsfreies Korndesign in zwei Farben</p> <p style="text-align: right;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

0310 04	LV Titel	Bodenbelagsarbeiten Kautschukbeläge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: .....			
	(je ein heller und ein dunkler Farbton). Granulatgröße: ca. 0,8 - 1,2 mm.  Farbe: nach Vorgabe Architekt nach Bemusterung noraplan stone-0149, Farbe 6605 oder gleichw. Art  Bahnen: ~ 1,22 m x 15 m  Vollflächig kleben mit lösemittelfreiem und entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmem Dispersionsklebstoff nach Herstellerempfehlung.  Ort: UG Hausmeisterwerkstatt, EG Hort R, 1.OG Werken, Kunst, NR Werken			
		<b>262 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>04.3</b>	<b>Revisionsdeckel belegen</b> Revisionsdeckel belegen mit vorbeschriebenen Bodenbelag. Deckelgröße: ca. 20/20 cm  Ort: 1.OG FachunterrichtsräumeWerken			
		<b>6 St</b>	EP.....	GP .....
<b>04.4</b>	<b>Anarbeiten Kautschuk-Belag an Bauteile ohne Sockelleiste</b> Zulage für das sorgfältige, exakte Anarbeiten der Kautschuk-Bodenbeläge der Vorpositionen an aufgehende oder höhengleich angrenzende Bauteile, an denen keine Sockelleisten zur Ausführung kommen. Die Anschlussfuge zwischen Kautschukbelag und aufgehendem oder höhengleich angrenzendem Bauteil bleibt sichtbar. Der Kautschukbelag ist so exakt zu dem Bauteil abzuschneiden, dass die Anschlussfuge über die gesamte Bauteillänge eine einheitliche, gleichbleibende Fugenbreite von ca. 5 mm aufweist.  Abschließend Fuge vollvolumig mit geeigneter dauerelastischer, silikonfreier 1-K Fugenmasse mit einer Shore Härte von 70-80 Shore A nach ISO 7619, ohne zusätzlich erforderliche Versiegelung, abgestimmt auf			
	Übertrag: .....			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

## Leistungsverzeichnis

0310 04	LV Titel	Bodenbelagsarbeiten Kautschukbeläge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag: .....	
	den Bodenbelag der Vorposition, nach Empfehlung des Herstellers hinterfüllen.			
	Ort: UG Hausmeisterwerkstatt, EG Hort R, 1.OG Werken, Kunst, NR Werken			
		<b>10 m</b>	EP.....	GP .....
<b>04.5</b>	<b>Verfugen Kautschukbelag</b> Kautschukbelag mehrfarbig verfugen: Kautschukbelag zu 2/3 auffräsen und thermisch mit designabgestimmtem multicolorierten Schmelzdraht, Farbton dem Bodenbelag angepasst verfugen, Abrechnung nach der Fläche des Belages, der noch überstehende Schmelzdraht ist in zwei Arbeitsgängen nach ausreichender Abkühlung abzustoßen.			
	Ort: UG Hausmeisterwerkstatt, EG Hort R, 1.OG Werken, Kunst, NR Werken			
		<b>262 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>04.6</b>	<b>Sockelleiste Aluminium, L-Profil</b> Sockelleiste als L-Profil aus Aluminium Liefen und befestigen der Aufputzsockelleiste aus Aluminium: eloxiert E6/EV1-AlMgSi0, 5/F22, Profil: 60 mm x 13 mm x 2 mm, Rundungen: Enden r= 1,0, Winkel r=1,5 Einbauart: Aufputz Untergrund: Beton mit Spachtel bzw. Mauerwerk mit Putz und Trockenbau Farbe untere Silikonfuge zum Boden: passend zum Profil, Farbe nach Bemusterung Farbe obere Acrylfuge zur Wand: passend zum Profil, Farbe nach Bemusterung  Kleben der Sockelleiste mit Polymerkleber. Leistung incl. ausgleichen von Unebenheiten. Das Alu-Profil ist dicht zur Wand und zum Boden mit einer dünnen Silikonfuge (nicht überstehend) anzufügen. Die montierten Profile sind vor Beschädigungen durch Folienanbringung zu schützen.			
	Ort: UG Hausmeisterwerkstatt, EG Hort R, 1.OG Werken, Kunst, NR Werken			
		<b>126 m</b>	EP.....	GP .....
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

0310 04	LV Titel	Bodenbelagsarbeiten Kautschukbeläge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<b>04.7</b>	<b>Herstellen von Innen- und Außenecken</b>			
<p>Herstellen von Innen - u. Aussenecken an Aluminium-Sockelprofilen, durch passgenaue Gehrungsschnitte, je Gehrung zwei Gehrungsschnitte, alle Schnitte sind von der Sichtseite vorzunehmen, sichtbare Schnittkanten sauber entgraten und mit Speziallack ablacken und befestigen durch kleben mit einem Polymerkleber. Die seitlichen Öffnungen sind mittels Acryl - Fugenmasse in aufgehender Wandfarbe bündig zur Wandoberfläche auszufüllen.</p> <p>Ort: UG Hausmeisterwerkstatt, EG Hort R, 1.OG Werken, Kunst, NR Werken</p>				
<p style="text-align: right;"><b>70 St</b>      EP.....      GP .....</p>				
<b>04.8</b>	<b>Ausspritzen der Fuge</b>			
<p>Ausspritzen der Fuge zwischen dem Abschlusswinkel im Bereich des Geländers und dem Bodenbelag sowie in den Bereichen Türen, Türnischen, Einbaumöbeln mit Silikon oder Acryl, in Farbe des Bodenbelages, dichtes Anarbeiten des Bodenbelages an die Fuge. Es wird kein Sockelprofil gesetzt.</p> <p>Ort: UG Hausmeisterwerkstatt, EG Hort R, 1.OG Werken, Kunst, NR Werken</p>				
<p style="text-align: right;"><b>100 m</b>      EP.....      GP .....</p>				
<b>04.9</b>	<b>Bodenflächen schützen, Karton</b>			
<p>Bodenbelagflächen schützen mit Schutzkarton, schubfest verklebt, liefern, verlegen, vorhalten und entsorgen Ausführung nach schriftlicher Vorgabe Bauüberwachung.</p> <p>Ort: UG Hausmeisterwerkstatt, EG Hort R, 1.OG Werken, Kunst, NR Werken</p>				
<p style="text-align: right;"><b>262 m<sup>2</sup></b>      EP.....      GP .....</p>				
Übertrag: .....				

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
04	Titel	Kautschukbeläge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag: .....	
<b>04.10</b>	<p><b>Erstreinigung/Erstpflge Kautschukbelag</b>                      Erstreinigung und Erstpflge von Bodenbelag aus Kautschuk nach der Verlegung.</p> <p>Sofern <b>kein starker Baustellenschmutz</b> vorhanden ist, kann sofort mit der Unterhaltsreinigung begonnen werden.</p> <p><b>Bei starker Baustellenverschmutzung</b> maschinelle Reinigung mit einer langsam laufenden Einscheibenmaschine und geeignetem roten Pad mit einem geeigneten Reinigungsmittel.                      Nach kurzer Einwirkzeit von 2 - 3 min mit der Einscheibenmaschine intensiv abfahren.  <u>Achtung:</u> Die Reinigungslösung darf nicht antrocknen. Schmutzflotte mit Wasserauger aufnehmen, mit Wasser nachspülen und erneut aufsaugen.</p> <p><u>Erstpflge/Wischpflge:</u> Nach Trocknung der Belagsoberfläche wird eine geeignete Wischpflge gem. Empfehlungen des Belagherstellers mit Wasser verdünnt und mit einem feinen Flachmopp gleichmäßig aufgetragen. Den getrockneten Wischpflgefilm mit geeigneter Einscheibenpoliermaschine mit Umdrehungszahlen zwischen 1000 - 1500 U/Min und geeignetem Polierpad verdichten.</p> <p>Die Empfehlungen der Belags- und Reinigungsmittel-Hersteller sind zu beachten!</p> <p>Ort: UG Hausmeisterwerkstatt,                      EG Hort R,                      1.OG Werken, Kunst, NR Werken</p>	<b>262 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>Summe Titel 04</b>		<b>Kautschukbeläge, Netto: .....</b>		
<b>05</b>	<b>Titel Linoleumbelag Treppen, Podeste</b>			
<b>05.1</b>	<p><b>Bodenbelag aus Linoleum, d= 2,5 mm, R9, Treppenpodesten</b>                      Bodenbelag aus Linoleum, d= 2,5 mm, frei Baustelle liefern und auf bauseitigem DIN-gerechten Estrich auf Podesten nach DIN / EN 13 813 oder DIN / EN 18 560 in lösungsmittelfreiem Klebstoff nach DIN 281 <u>schubfest kleben</u> mit einem Zweikomponenten-PU-Klebstoff (in Anlehnung an DIN EN 14293)</p> <p>Linoleumbelag auf vorhandene Estriche auf Stahl- und</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
05	Titel	Linoleumbelag Treppen, Podeste		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>Betontreppenpodesten nach Werks- Verlegeanleitung, Herstellerangaben, den allgemein anerkannten Regeln des Fachs und Ausbildung entsprechender Dehnfugen zu allen Bauteilen und Anschlüssen incl. Hilfsstoffen vollflächig verlegen. Einschl. höhenbündigem Anschluss an angrenzende Stahlwangen/ Fliesen-/ Linoleumbeläge. Fachgerecht in den erforderlichen Schleifgängen (3 x) schleifen, Fugen verdichten und ganzflächig spachteln und zur Oberflächenbehandlung vorbereiten (sh. Folgeposition).</p> <p>Untergrund: Zementestrich, Heizestrich, Beton Brandverhalten : DIN 4102 - 1, Klasse B1, EN 13501-1 Klasse 1-Cfl-s1</p> <p>Ausführung: Bahnenbelag, Breite mind. 2,00 m Belagdicke: 2,5 mm Kleber chem. Basis: geeigneter Dispersionklebstoff Beanspruchungsgruppe: 34, gem. DIN EN 685 Stuhlrolleneignung: ja, DIN EN 12529, Typ W Rollstuhlgeeignet: ja Perman. antistatisch: ja, Aufladungsspannung im Begehversuch gemäß DIN 54345-2 und DIN EN 1815 max.2 KV Trittschallverbess.-maß: VN DIN EN ISO 140-8, ca. 5dB Zigarettenglutbeständig: ja Beständig gegen Öle u.Fette: ja Rutschhemmend: R9 (nach DGUV Regel 108-003 bisher BGR 181) Farbe:nach Vorgabe Architekt nach Bemusterung Forbo Marmoleum Cocoa 3584 white chocolate oder gleichwertiger Art</p> <p>Ort: UG bis 2.OG Stahl- und Betontreppenpodeste</p>	<b>24,5 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>05.2</b>	<p><b>Bodenbelag Linoleum, d= 2,5 mm, R9, Stahl-Treppenstufen</b></p> <p>Bodenbelag aus Linoleum, d= 2,5 mm, frei Baustelle liefern und auf bauseitigem DIN-gerechten Estrich der Stahltreppenstufen nach DIN / EN 13 813 oder DIN / EN 18 560 in lösungsmittelfreiem Klebstoff nach DIN 281 <u>schubfest kleben</u> mit einem Zweikomponenten-PU-Klebstoff (in Anlehnung an DIN EN 14293)</p> <p>Linoleumbelag wie vorherige Position jedoch: auf vorhandene Estriche auf Stahltreppen auf Tritt- und Setzstufen</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

0310 05	LV Titel	Bodenbelagsarbeiten Linoleumbelag Treppen, Podeste		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: .....			
	<p>Einschl. höhenbündigem Anschluss an angrenzende Fliesen-/ Linoleumbeläge.</p> <p>Stufenlänge : ca. 155 cm, Trittstufenbreite: ca. 30 cm, Setzstufenhöhe: ca. 16,6 cm, passgenau einschneiden und vollflächig seperat mit geeigneten Klebstoff kleben, an Treppenkantenprofil anpassen.</p> <p>In den EP sind einzukalkulieren: - alle Öffnungen und Aussparungen - alle Zuschnitte an angrenzende Bauteile, - Mustervorlagen für den Bauherrn - erforderlicher Verschnitt</p> <p>Beständig gegen Öle u.Fette: ja Rutschhemmend: R9 (nach DGUV Regel 108-003 bisher BGR 181)</p> <p>Farbe:nach Vorgabe Architekt nach Bemusterung Forbo Marmoleum Cocoa 3584 white chocolate oder glweichwertiger Art Farbton der Podeste anders als Farbton der Stufen. Forbo Marmoleum Cocoa 3580 milk chocolate oder gleichwertiger Art Abrechnung erfolgt nach Anzahl der Treppenstufen.</p> <p>Ort: EG bis 2.OG Stahltreppen Treppenstufen</p>			
		<b>48 Stk</b>	EP.....	GP .....
<b>05.3</b>	<p><b>Bodenbelag Linoleum, d= 2,5 mm, R9, Beton-Treppenstufen</b></p> <p>Bodenbelag aus Linoleum, d= 2,5 mm, frei Baustelle liefern und auf bauseitigem DIN-gerechten Estrich der Betontreppenstufen nach DIN / EN 13 813 oder DIN / EN 18 560 in lösungsmittelfreiem Kebstoff nach DIN 281 <u>schubfest kleben</u> mit einem Zweikomponenten-PU-Klebstoff (in Anlehnung an DIN EN 14293)</p> <p>Linoleumbelag wie vorherige Position jedoch: auf vorhandene Estriche auf Stahltreppen und auf Betontreppenstufen auf Tritt- und Setzstufen</p> <p>Einschl. höhenbündigem Anschluss an angrenzende Fliesen-/ Linoleumbeläge.</p> <p>Stufenlänge : ca. 140 cm, Trittstufenbreite: ca. 30 cm,</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
	Übertrag: .....			

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
05	Titel	Linoleumbelag Treppen, Podeste		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Setzstufenhöhe: ca. 16,6 cm, passgenau einschneiden und vollflächig seperat mit geeigneten Klebstoff kleben, an Treppenkantenprofil anpassen.</p> <p>In den EP sind einzukalkulieren: - alle Öffnungen und Aussparungen - alle Zuschnitte an angrenzende Bauteile, - Mustervorlagen für den Bauherrn - erforderlicher Verschnitt</p> <p>Beständig gegen Öle u.Fette: ja Rutschhemmend: R9 (nach DGUV Regel 108-003 bisher BGR 181)</p> <p>Farbe:nach Vorgabe Architekt nach Bemusterung Forbo Marmoleum Cocoa 3584 white chocolate oder gleichwertiger Art Farbton der Podeste anders als Farbton der Stufen. Forbo Marmoleum Cocoa 3580 milk chocolate oder gleichwertiger Art</p> <p>Abrechnung erfolgt nach Anzahl der Treppenstufen.</p> <p>Ort: UG bis 2.OG Betontreppen Treppenstufen</p>		Übertrag: .....	
		<b>68 Stk</b>	EP.....	GP .....
<b>05.4</b>	<p><b>Zulage Kantenprofil Stahltreppen, 1,55 m, Alu eloxiert</b> Anbringen von Treppenkanten Winkelprofil aus Aluminium eloxiert, silberfarbig, Befestigung durch bohren, schrauben und flächiges Verkleben mittels Epoxidharz, Bodenbelag auflegen, incl. Montage und Befestigungsmittel, Trittkantenfläche profiliert. Die Profilschenkel sind flächenbündig anzuspachteln und mittels Linoleum-Belag zu überkleben. <b>Die Kante ist 2 mm gerundet und die sichtbare Profilkante nach Linoleum-Beklebung ist max. 3 mm.</b> Rest des Winkles wird durch den Belag verdeckt, Winkel ist zu bemustern.</p> <p>Treppenkante: 40 x 30 x 3 mm Belagdicke: 2 mm + 2,5 mm Kleber (2-lagig) Stufenlänge: ca. 1,55 m Atriumtreppen (48 Stück) Stufenhöhe: 16,6 cm Untergrund: Stahl/Zementestrich</p> <p>Stufenbreite ca. 155 cm über gesamte Stufenbreite</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>		Übertrag: .....	



## Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
05	Titel	Linoleumbelag Treppen, Podeste		
			Übertrag: .....	
	Einbau am Übergang von Tritt- zur Setzstufe.			
	Ort: EG bis 2.OG Stahltreppen Treppenstufen			
		<b>74 m</b>	EP.....	GP .....
<b>05.5</b>	<b>Zulage Kantenprofil Betontreppen, 1,40 m, Alu eloxiert</b>			
	Anbringen von Treppenkanten Winkelprofil aus Aluminium eloxiert, silberfarbig, Befestigung durch bohren, schrauben und flächiges Verkleben mittels Epoxidharz, Bodenbelag auflegen, incl. Montage und Befestigungsmittel, Trittkantenfläche profiliert. Die Profilschenkel sind flächenbündig anzuspachteln und mittels Linoleum-Belag zu überkleben. <b>Die Kante ist 2 mm gerundet und die sichtbare Profilkante nach Linoleum-Beklebung ist max. 3 mm.</b> Rest des Winkles wird durch den Belag verdeckt, Winkel ist zu bemustern.			
	Treppenkante: 40 x 30 x 3 mm Belagdicke: 2 mm + 2,5 mm Kleber (2-lagig) Stufenlänge: ca. 1,40 m Treppenhaus (68 Stück) Stufenhöhe: 16,6 cm Untergrund: Beton/Zementestrich			
	Stufenbreite ca. 140 cm über gesamte Stufenbreite Einbau am Übergang von Tritt- zur Setzstufe.			
	Ort: UG bis 2.OG Betontreppen Treppenstufen			
		<b>95 m</b>	EP.....	GP .....
<b>05.6</b>	<b>Zulage Aufmerksamkeitsstreifen, 60 mm Treppenstufen</b>			
	Zulage zum Trittsufenbelag der vorherigen Position für Lieferung und Einarbeitung eines farblich abgesetzten Aufmerksamkeits- bzw. Markierungsstreifen jeweils bei den An- und Austrittsstufen eines Treppenlaufes, Ausführung entsprechend DIN 18040-1. Der Leuchtdichtekontrast zwischen Kontraststreifen und Auftritt muss mind. einen Wert von 0,4 erreichen (DIN 32984). Markierungsstreifen aus Linoleumbelag wie vorbeschriebenes Material, Farbton nach Wahl und Bemusterung durch den Architekten, sowie einer fertigen Oberfläche in Abstimmung auf die verlegten Linoleumbooberflächen der Treppenstufen. Fertige Oberfläche mit hoher Abrieb- und			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
05	Titel	Linoleumbelag Treppen, Podeste		
			Übertrag: .....	
	Kratzfestigkeit, entsprechend der Güteklasse "stark beanspruchte Böden", Rutschsichere Ausführung R9  Stufenbreite (Beton) ca. 140 cm über gesamte Stufenbreite Stufenbreite (Stahl) ca. 155 cm über gesamte Stufenbreite Markierungsstreifenbreite: 60 mm Aufmerksamkeitsstreifen: Linoleumbelag Farbe: dunkelbraun nach Wahl und Bemusterung durch Architekt. Einbau auf Tritt- und Setzstufe.  Ort: UG bis 2.OG Stahl- und Betontreppen Treppenstufen	<b>58 m</b>	EP.....	GP .....
<b>05.7</b>	<b>Verfugen des Übergangs zwischen An- und Austrittsstufen</b> Verfugen des Übergangs zwischen Antritt - und Austrittsstufen an Treppenlaufenden zum angrenzenden Bodenbelag aus Linoleum und Bodenfliesen.	<b>15 m</b>	EP.....	GP .....
<b>05.8</b>	<b>Ausspritzen der Fuge zwischen Estrich und Stahlwange</b> Ausspritzen der Fuge zwischen Estrich und Stahlwange mit Silikon, in Farbe Bodenbelag bzw. Wangenfarbe nach Bemusterung, incl. Füllschnur, dichtes Anarbeiten des Bodenbelages an Stahlwange es wird kein Sockelprofil gesetzt.  Ort: EG - 2. OG, Stahltreppen	<b>45 m</b>	EP.....	GP .....
<b>05.9</b>	<b>Sockelleiste Aluminium, Vollprofil, 60 mm</b> Sockelleiste als Vollprofil aus Aluminium Liefern und befestigen der Aufputzsockelleiste aus Aluminium: pulverbeschichtet Farbe: NCS nach jeweiliger Wandfarbe und Bemusterung Blechstärke: 5 mm Blechhöhe: 60 mm Einbauart: Aufputz Untergrund: Beton mit Spachtel bzw. Mauerwerk mit Putz			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
05	Titel	Linoleumbelag Treppen, Podeste		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>Farbe untere Silikonfuge zum Boden: passend zum Profil, Farbe nach Bemusterung Farbe obere Acrylfuge zur Wand: passend zum Profil, Farbe nach Bemusterung</p> <p>Kleben der Sockelleiste mit Polymerkleber. Leistung incl. ausgleichen von Unebenheiten. Das Alu-Profil ist dicht zur Wand und zum Boden mit einer dünnen farbigen Silikonfuge bzw. Acrylfuge (nicht überstehend) anzufügen. Die montierten Profile sind vor Beschädigungen durch Folienanbringung zu schützen. Ort: UG bis 2.OG Treppenhäuser und Podeste</p>	<b>100 m</b>	EP.....	GP .....
<b>05.10</b>	<p><b>Sockelleiste Aluminium, Vollprofil, Treppenstufen</b> Pos. wie zuvor jedoch auf Tritt- und Setzstufe incl. Gehrungsschnitten. Ort: UG bis 2.OG Treppen Beton und Stahl</p>	<b>32 m</b>	EP.....	GP .....
<b>05.11</b>	<p><b>Erstreinigung/Erstpflge Linobelag Treppen</b> Reinigung aller Belagflächen und Reinigungseinpflge vor Abnahme.</p> <p>Ort: UG- 2.OG Treppen mit Linobelag</p>	<b>105 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>Summe Titel 05</b>				
		<b>Linoleumbelag Treppen, Podeste, Netto:</b>		.....
<b>06</b>	<b>Titel</b>	<b>Textiler Bodenbelag</b>		
<b>06.1</b>	<b>Mustervorlage Textiler Bodenbelag</b>			
	<p>Vorlage von Musterflächen für textilen Bodenbelag wie in LV-Position beschrieben in je ca. 0,25 m<sup>2</sup> Größe. Pauschale für 4 Handmustern (Nebenleistung) zur Auswahl durch den AG / den Architekten.</p>	<b>1 Stk</b>	EP.....	GP .....
<b>06.2</b>	<b>Zementestrich schleifen, bürsten, saugen</b>			
	<p>Anschleifen von Estrichböden als Reinigungsschliff - Entfernung der Schlämpeschicht und von losen und haftungsmindernden Bestandteilen mittels einer Tellerschleifmaschine (Schleifblatt ca. 16er Körnung)</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

0310	LV	Bodenbelagsarbeiten	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06	Titel	Textiler Bodenbelag			
Übertrag: .....					
	<p>o.dgl. unmittelbar vor Belagsaufbringung, incl. aller Nebenarbeiten (Schutzmaßnahmen, staubdichte Abklebungen, Schuttbeseitigung, Absaugen mit Industriestaubsauger und Beseitigung des Schleifstaubes/Strahlgutes usw.). Die Anschlüsse an angrenzende Bauteile sowie besonders die Raumecken sind sorgfältig mit einer Handschleifmaschine zu bearbeiten. Nur die betreffenden Flächen sind zu bearbeiten.</p> <p>Einbauort: EG Raum 0.11 L - Hort 2.OG Raum 2.13 Snoezeln</p>		<b>45 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>06.3</b>	<p><b>Randdämmstreifen aus PE-Schaum</b> Randdämmstreifen aus PE-Schaum im Eckbereich, komplett umlaufend einbauen. Dicke: ca. 5 mm Höhe: 50 mm</p> <p>Einbauort: EG Raum 0.11 L - Hort 2.OG Raum 2.13 Snoezeln</p>		<b>34 m</b>	EP.....	GP .....
<b>06.4</b>	<p><b>Untergrundvorbehandlung Haftgrund</b> Haftgrund auf Unterboden für Verfestigung bzw. Haftvermittlung des Untergrundes zur Aufnahme von Fußbodenbelag aufbringen. Belagsart: Textiler Bodenbelag Untergrund: Zementestrich</p> <p>Einbauort: EG Raum 0.11 L - Hort 2.OG Raum 2.13 Snoezeln</p>		<b>45 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>06.5</b>	<p><b>Spachtelung Nivelliermasse</b> Vorgenannte Flächen mit einer selbstverlaufenden und spannungsarmen Spachtelmasse ausgleichen. Der erforderliche Ausgleich ist in einem Arbeitsgang auszuführen.</p>				
Übertrag: .....					
- Fortsetzung auf nächster Seite -					

## Leistungsverzeichnis

0310 06	LV Titel	Bodenbelagsarbeiten Textiler Bodenbelag		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: .....			
	Untergrund: Zementestrich Spachteldicke: mind. 3 mm und i. M. ca. 5 mm Mehrspachtelung in gesonderter Position  Einbauort: EG Raum 0.11 L - Hort 2.OG Raum 2.13 Snoezeln	<b>45 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>06.6</b>	<p><b>Textilen Bodenbelag mit Textilrücken verlegen</b></p> Textilen Bodenbelag in der nachfolgend beschriebenen Teppichboden-Qualität liefern, verlegen und mit Dispersionskleber ganzflächig verkleben. Beanspruchung: intensiv, für Schulbetrieb geeignet Zusatzeignung: Stuhlrollen, antistatisch Farbton und Muster nach Angabe des Auftraggebers. Inclusive Erstreinigung. <p>Art des Bodenbelages:                      Bezeichnung: Nordic Living 377480 Amber Gold                      oder gleichwertiger Art                      Oberfläche: gewebt Schlinge</p> <p>Zulage Akustikrücken in gesonderter Position.</p> <p>Rückenkonstruktion: Textilrücken                      Poleinsatzgewicht: mind. 415 g/m<sup>2</sup>                      Gesamtgewicht: 1750 g/m<sup>2</sup>                      Trittschalldämmung: ca. <b>14 dB(A)</b>                      Schallabsorbtion: 0,10 alpha                      Polschichtdicke: mind. 2,8 mm                      Brandverhalten: Cfl-s1                      Gesamtdicke: ca. 3,5 mm</p> <p>Einbauort: EG Raum 0.11 L - Hort                      2.OG Raum 2.13 Snoezeln</p>	<b>45 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
	Verweis auf Position: 06.6			
<b>06.7</b>	<p><b>Zulage Textilen Bodenbelag mit Akustikrücken</b></p> Textilen Bodenbelag wie in Position 06.6 jedoch: <p>Rückenkonstruktion: <b>Akustikrücken</b>                      Poleinsatzgewicht: mind. 415 g/m<sup>2</sup>                      Gesamtgewicht: 2150 g/m<sup>2</sup>                      Trittschalldämmung: ca. <b>18 dB(A)</b>                      Schallabsorbtion: 0,15 alpha</p>			
	Übertrag: .....			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

## Leistungsverzeichnis

0310 06	LV Titel	Bodenbelagsarbeiten Textiler Bodenbelag		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: .....			
	Polschichtdicke: mind. 2,8 mm Brandverhalten: Cfl-s1 Gesamtdicke: ca. 5 mm  Einbauort: EG Raum 0.11 L - Hort 2.OG Raum 2.13 Snoezeln	<b>45 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>06.8</b>	<p><b>Sockelleiste Aluminium, L-Profil</b></p> Sockelleiste als L-Profil aus Aluminium Liefern und befestigen der Aufputzsockelleiste aus Aluminium: eloxiert E6/EV1-ALMgSi0, 5/F22, Profil: 60 mm x 13 mm x 2 mm, Rundungen: Enden r= 1,0, Winkel r=1,5 Einbauart: Aufputz Untergrund: Beton mit Spachtel bzw. Mauerwerk mit Putz und Trockenbau Farbe untere Silikonfuge zum Boden: passend zum Profil, Farbe nach Bemusterung Farbe obere Acrylfuge zur Wand: passend zum Profil, Farbe nach Bemusterung  Kleben der Sockelleiste mit Polymerkleber. Leistung incl. ausgleichen von Unebenheiten. Das Alu-Profil ist dicht zur Wand und zum Boden mit einer dünnen Silikonfuge (nicht überstehend) anzufügen. Die montierten Profile sind vor Beschädigungen durch Folienanbringung zu schützen.  Einbauort: EG Raum 0.11 L - Hort 2.OG Raum 2.13 Snoezeln	<b>34 m</b>	EP.....	GP .....
<b>06.9</b>	<p><b>Herstellen von Innen - u. Aussenecken</b></p> Herstellen von Innen - u. Aussenecken an Aluminium-Sockelprofilen, durch passgenaue Gehrungsschnitte, je Gehrung zwei Gehrungsschnitte, alle Schnitte sind von der Sichtseite vorzunehmen, sichtbare Schnittkanten sauber entgraten und mit Speziallack ablacken und befestigen durch kleben mit einem Polymerkleber. Die seitlichen Öffnungen sind mittels Acryl -			
	Übertrag: .....			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

### Leistungsverzeichnis

<b>0310</b>	<b>LV</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
06	Titel	Textiler Bodenbelag		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	Fugenmasse in aufgehender Wandfarbe bündig zur Wandoberfläche auszufüllen.			
	Einbauort: EG Raum 0.11 L - Hort 2.OG Raum 2.13 Snoezeln			
		<b>13 St</b>	EP.....	GP .....
<b>06.10</b>	<b>Bodenbelag schützen</b>			
	Bodenbelagflächen schützen mit Schutzkarton, schubfest verklebt, liefern, verlegen, vorhalten und entsorgen Ausführung nach Vorgabe Bauüberwachung			
	Einbauort: EG Raum 0.11 L - Hort 2.OG Raum 2.13 Snoezeln			
		<b>45 m²</b>	EP.....	GP .....
<b>Summe Titel 06</b>				
			<b>Textiler Bodenbelag, Netto:</b>	.....

### LV-Zusammenfassung

0310 LV Bodenbelagsarbeiten				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	<b>Titel</b>	<b>Technische Bearbeitung</b>	10	.....
02	<b>Titel</b>	<b>Vorbereitende Arbeiten</b>	11	.....
03	<b>Titel</b>	<b>Linoleumbeläge Flure, Klassen-, Verwaltungsräume</b>	19	.....
04	<b>Titel</b>	<b>Kautschukbeläge</b>	25	.....
05	<b>Titel</b>	<b>Linoleumbelag Treppen, Podeste</b>	29	.....
06	<b>Titel</b>	<b>Textiler Bodenbelag</b>	35	.....
<b>Summe LV 0310 Bodenbelagsarbeiten</b>				
<b>Angebotssumme, Netto:</b>			EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR	.....
<b><u>Angebotssumme, Brutto:</u></b>			EUR	<u>.....</u>